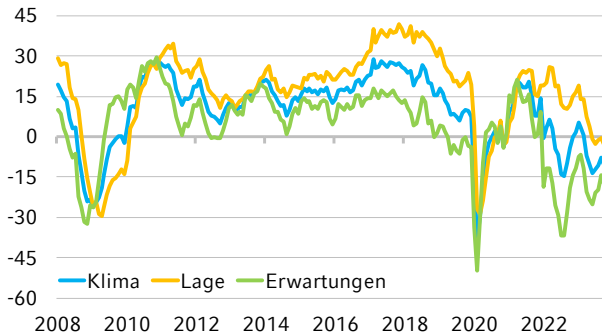


Schwacher Jahresauftakt der NRW-Wirtschaft

Die Stimmung unter den nordrhein-westfälischen Unternehmen hat sich zu Jahresbeginn weiter verschlechtert. Zwar beurteilten die befragten Firmenlenker ihre aktuelle Lage etwas besser. Allerdings nahm gleichzeitig der Pessimismus im Hinblick auf die künftigen Geschäfte stark zu. Die wirtschaftliche Dynamik in Nordrhein-Westfalens bleibt schwach.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** hat sich im Dezember um 1,6 Saldenpunkte auf -12,6 Punkte verschlechtert. Es war bereits der zweite merkliche Rückgang in Folge nachdem der Konjunkturindikator im Herbst dreimal in Folge gestiegen war. Zu Beginn des neuen Jahres verdüsterten sich vor allem die Erwartungen der Unternehmen an die kommenden sechs Monate. Der entsprechende Umfragewert sank um hohe 4,0 Zähler auf -22,5 Saldenpunkte. Die aktuelle Geschäftslage wurde mit einem Plus von 1,0 Punkten leicht besser bewertet. Mit einem neuen Stand von -2,1 Zählern überwiegen aber auch hier weiterhin die skeptischen Stimmen.

Der erneute Rückgang des Geschäftsklimas markiert einen schlechten Start der Wirtschaft ins neue Jahr. Nachdem es im Verarbeitende Gewerbe bereits seit Herbst abwärts ging, sind nun auch die Dienstleister betroffen. Wegen der vielen Krisen in der Welt sind die Unternehmen verunsichert über die künftige wirtschaftliche Entwicklung. Die Hoffnung auf eine breite konjunkturelle Erholung im Jahr 2024 wird immer geringer. Vielmehr dürfte die aktuelle Schwächephase der Wirtschaft vorerst anhalten.

In den **Dienstleistungssektoren** hat sich das Geschäftsklima am deutlichsten eingetrübt. Dies war insbesondere auf merklich schlechtere Geschäftserwartungen zurückzuführen, was unter anderem mit dem nochmals niedrigeren Auftragsbestand begründet wurde. Die Einschätzung zur aktuellen Lage verändert sich

hingegen kaum. Erneut trübte sich das Klima im Gastgewerbe beträchtlich ein. Hintergrund ist die im Januar erfolgte Rücknahme des reduzierten Mehrwertsteuersatzes. Im Zuge dessen erwarten viele Gastronomiebetriebe Umsatzeinbußen. Zeitgleich erwartet die Branche merklich steigende Preise.

Auch im **Verarbeitenden Gewerbe** sank das Geschäftsklima zum Jahresanfang. Sowohl die gegenwärtige Geschäftslage als auch die Erwartungen wurden schlechter beurteilt. Besonders stark trübte sich die Stimmung im Maschinenbau ein. Die Kapazitätsauslastung im gesamten Verarbeitenden Gewerbe stieg im Schlussquartal um 0,6 Prozentpunkte auf 79,5 Prozent. Dies sind vier Prozentpunkte weniger als der langfristige Durchschnitt. Von Engpässen bei Vorprodukten und Rohstoffen sind nur noch knapp ein Zehntel der Firmen betroffen. Mitte 2022 waren es noch drei Viertel. Es bleibt abzuwarten wie die Konflikte im Roten Meer die Lieferketten in den nächsten Monaten belasten.

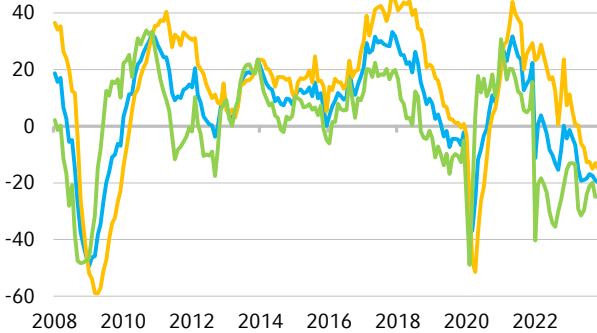
Schlechte Stimmung herrscht zudem in der **Baubranche**. Der ohnehin schon düstere Ausblick für die kommenden Monate trübte sich weiter ein. Die aktuelle Geschäftslage wurde zwar leicht besser beurteilt, sie wird jedoch weiterhin mehrheitlich als schlecht bewertet. Angesichts des äußerst niedrigen Auftragsbestandes wird mit einer sinkenden Bautätigkeit in den nächsten drei Monaten gerechnet. Von der schlechten Baukonjunktur wurde der nordrhein-westfälische Tiefbau aufgrund der bisher kostendeckenden Auftragslage noch nicht erfasst.

Einzig im **Handel** hat sich das Geschäftsklima jüngst auf einem niedrigen Niveau aufgehellt. Vor allem die aktuellen Geschäfte wurden etwas weniger schlecht als noch im Vormonat bewertet. Bei den Erwartungen der Groß- und Einzelhändler an die nächsten sechs Monate ging es hingegen weiter abwärts.

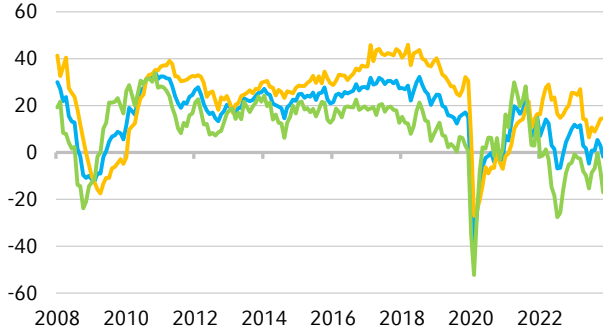
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt

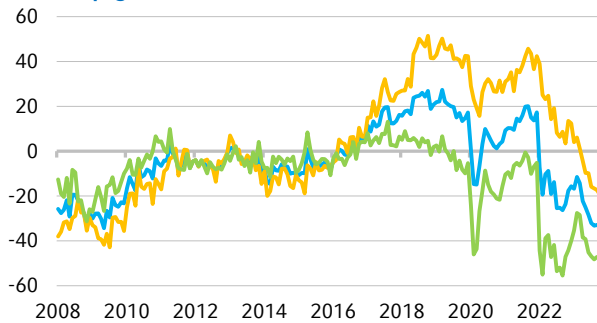
Verarbeitendes Gewerbe



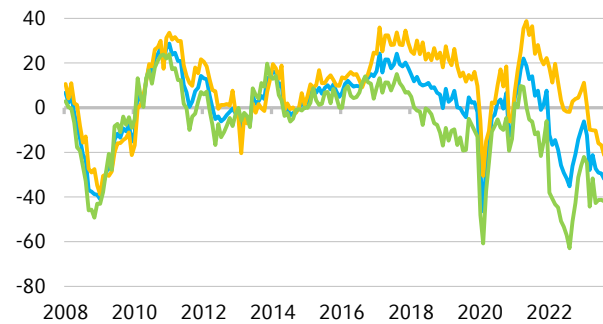
Dienstleistungsbereiche



Bauhauptgewerbe



Handel



— Geschäftsklima — Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

Branche	Indikator	01/23	02/23	03/23	04/23	05/23	06/23	07/23	08/23	09/23	10/23	11/23	12/23	01/24
Gesamtwirtschaft	Klima	-0,1	1,7	5,5	3,4	0,5	-6,8	-9,9	-13,3	-12,1	-10,8	-7,6	-11,0	-12,6
	Lage	15,2	16,4	19,1	14,1	13,9	7,5	3,9	-0,8	-2,9	-1,3	-0,5	-3,1	-2,1
	Erwartungen	-14,3	-12,0	-7,3	-6,8	-12,0	-20,2	-22,9	-24,9	-20,9	-19,8	-14,4	-18,5	-22,5
Verarbeitendes Gewerbe	Klima	0,2	-4,3	-1,3	-4,1	-6,6	-15,1	-19,2	-19,0	-18,4	-16,9	-17,5	-19,1	-19,8
Dienstleistungsbereiche	Klima	7,1	10,1	11,9	10,7	11,7	2,8	1,7	-4,8	0,8	0,9	5,4	2,9	-1,9
Bauhauptgewerbe	Klima	-17,6	-15,7	-16,7	-11,5	-14,2	-22,2	-25,1	-28,4	-32,1	-33,2	-32,9	-33,9	-34,4
Handel	Klima	-14,3	-9,9	-6,2	-12,4	-27,9	-21,2	-27,3	-29,1	-29,4	-32,0	-26,8	-32,0	-30,1

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.